

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Anzahl	Kapitel/Abschnitt im Buch (Reihenfolge, thematische Schwerpunkte und die Zeiteinteilung bestimmen die Fachlehrer)	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Klassenarbeiten/ Anmerkungen
1	1 „Der gläserne Mensch“ – Das Netz vergisst nicht		
	<p>1.1 Wege und Spuren im Netz – Materialgestützt einen informierenden Text verfassen S. 16-23</p>	<p>Umgang mit Sachtexten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Auswertung komplexere Sachtexte, nichtlineare Texte, Internetbeiträge <p>Einen Schreibprozess planvoll gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Überarbeitung von eigenen Texten und kriteriengeleitetes Kommentieren fremder Texte <p>Informierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beschreibung von Textstrukturen wie Gedankengang und Aufbau, sprachlicher Aufbau – Über ein erweitertes Repertoire an Sprechhandlungsverben und einer variantenreichen Verwendung von Modalität bei der Textwiedergabe verfügen <p>Lesetechniken und Lesestrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Altersgemäße Texte sinnerfassend und in angemessenem Tempo lesen – Anwendung verschiedener Lesetechniken, u.a. navigierendes und vergleichendes Lesen – Nutzung von elaborierten Lesestrategien zur Texterschließung: Aktivierung von Vorwissen, Verwendung von Lexika, Formulierung und Beantwortung von Fragen an den Text – Anwendung von reduktiv-organisierenden Lesestrategien: erfassen textsortenbedingte inhaltliche, formale und sprachliche Elemente <p>Über sichere Schreib- und Gestaltungsfertigkeiten verfügen</p>	<p>KA: Materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes</p>

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Anzahl	Kapitel/Abschnitt im Buch (Reihenfolge, thematische Schwerpunkte und die Zeiteinteilung bestimmen die Fachlehrer)	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Klassenarbeiten/ Anmerkungen
		<ul style="list-style-type: none"> – Lineare Texte adressatengerecht gestalten <p>Richtig schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher beherrschen, häufig vorkommende Wörter, Fachbegriffe und Fremdwörter richtig schreiben 	
	<p>1.2 „In welcher Welt wollen wir leben?“ – Interview und Umfragen S. 24-31</p>	<p>Umgang mit Sachtexten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Auswertung komplexere Sachtexte, linearer und nichtlinearer Texte, Internetbeiträge – Beschreibung journalistischer Textsorten in ihren Merkmalen und ihren Wirkungsabsichten: Interview <p>Argumentierendes und appellierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sachverhalte und Probleme in linearem bzw. antithetischem Aufbau unter Bezugnahme auf einen Text oder mehrere Materialien erörtern: Sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinandersetzen – Formen appellativen Schreibens adressaten- und situationsgerecht wie Kommentare, Reden, Web-Beiträge – auch materialgestützt nutzen <p>Informierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Über ein Repertoire an Sprechhandlungsverben und eine variantenreiche Verwendung von Modalität bei der Textwiedergabe verfügen <p>Über sichere Schreib- und Gestaltungsfertigkeiten verfügen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lineare und nichtlineare Texte adressatengerecht gestalten <p>Lesetechniken und Lesestrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Nutzung von elaborierten Lesestrategien zur Texterschließung: 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Anzahl	Kapitel/Abschnitt im Buch (Reihenfolge, thematische Schwerpunkte und die Zeiteinteilung bestimmen die Fachlehrer)	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Klassenarbeiten/ Anmerkungen
		<p>Aktivierung von Vorwissen, Verwendung von Lexika, Formulierung und Beantwortung von Fragen an den Text</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anwendung von reduktiv-organisierenden Lesestrategien: Erfassung textsortenbedingte inhaltliche, formale und sprachliche Elemente 	
	<p>1.3 Fit in ... – Materialgestützt einen Informationstext erfassen S. 32-36</p>	<p>Einen Schreibprozess planvoll gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Prüfen und überarbeiten: Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte <p>Umgang mit Sachtexten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Auswertung komplexere Sachtexte, linearer und nichtlinearer Texte, Internetbeiträge <p>Informierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Den Inhalt von Texten zusammenfassen, dabei auf einen sachlichen Stil achten, die Verwendung des Präsens und der indirekten Rede und nutzen Sprechhandlungsverben <p>Lesetechniken und Lesestrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anwendung verschiedener Lesetechniken, u.a. navigierendes und vergleichendes Lesen – Nutzung von elaborierten Lesestrategien zur Texterschließung: Formulierung und Beantwortung von Fragen an den Text 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
2	6 Die Aufklärung in Fabeln und Parabeln		
	<p>6.1 Verschlüsselte Botschaften – Parabeln deuten und vergleichen S. 126-138</p>	<p>Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Das Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition kennen und deren spezifische Merkmale unterscheiden: Parabel – Informationen über Autor und Entstehungszeit ermitteln und sie zum vertieften Textverstehen nutzen – Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte erkennen – Sich mit den in den Texten zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinandersetzen; dadurch den Blick auf die Wirklichkeit erweitern – Eigene Deutungsansätze formulieren, sie am Text belegen und sich im Gespräch darüber verständigen <p>Mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken erschließen; Anwendung folgender Begriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Figurenrede – Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel – Erzählperspektive – innerer Monolog <p>Gestaltendes Schreiben</p> <p>Über erweiterte Möglichkeiten zur Gestaltung einer inneren Handlung verfügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Innerer Monolog/Gedankenbericht – Produktiv und experimentierend mit Texten und Medien umgehen: Leerstellen ausfüllen, innerer Monolog <p>Lesetechniken und Lesestrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Altersgemäße Texte sinnerfassend und in angemessenem Tempo 	<p><i>Diese Unterrichtseinheit entfällt mit G9</i></p>

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
		<p>lesen</p> <p>Elaborierte Lesestrategien zur Texterschließung kennen und nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Leseerwartungen formulieren – Vorwissen aktivieren – Fragen an den Text formulieren und beantworten – Textinhalte visualisieren <p>Über reproduktiv-organisierende Lesestrategien verfügen und sie selbstständig anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Textsortenbedingte inhaltliche, formale und sprachliche Elemente erfassen – Kernaussagen in eigenen Worten formulieren <p>Untersuchendes Schreiben (analysieren, interpretieren)</p> <p>Das Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation literarischer Texte – formulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren – Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen – Folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren – Fachbegriffe verwenden 	
	<p>6.2 Eine längere Parabel analysieren S. 139-145</p>	<p>Gestaltendes Schreiben</p> <p>Über erweiterte Möglichkeiten zur Gestaltung einer inneren Handlung verfügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Innerer Monolog/Gedankenbericht <p>Über reproduktiv-organisierende Lesestrategien verfügen und sie selbstständig anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Textsortenbedingte inhaltliche, formale und sprachliche Elemente erfassen – Kernaussagen in eigenen Worten formulieren 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
		<p>Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Das Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition kennen und deren spezifische Merkmale unterscheiden: Parabel – Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte erkennen – Sich mit den in den Texten zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinandersetzen und dadurch den Blick auf die Wirklichkeit erweitern – Eigene Deutungsansätze formulieren, sie am Text belegen und verständigen sich im Gespräch darüber verständigen <p>Mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken erschließen; Anwendung folgender Begriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Figurenrede – Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel – Erzählperspektive – Innerer Monolog <p>Untersuchendes Schreiben (Analysieren, interpretieren)</p> <p>Das Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation literarischer Texte – formulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren – Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen – Folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren – Fachbegriffe verwenden 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
	<p>6.3 Fit in ... – Eine Parabel analysieren 146-148</p>	<p>Untersuchendes Schreiben (Analysieren, interpretieren) Das Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation literarischer Texte – formulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren – Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen – Folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren – Fachbegriffe verwenden <p>Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte erkennen – Sich mit den in den Texten zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinandersetzen und dadurch den Blick auf die Wirklichkeit erweitern – Eigene Deutungsansätze formulieren, sie am Text belegen und sich im Gespräch darüber verständigen <p>Mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken erschließen; Anwendung folgender Begriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Figurenrede – Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel – Erzählperspektive <p>Einen Schreibprozess planvoll gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Eigene und fremde Texte kriteriengeleitet überarbeiten und kommentieren – Geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung einsetzen, Aspekte ordnen und einen Schreibplan anfertigen 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
3	7 Du bist min, ich bin din - Liebeslyrik verschiedener Epochen		
	<p>7.1 Nur du und ich – Liebeslyrik verschiedener Epochen S. 150-161</p>	<p>Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Das Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition kennen und deren spezifische Merkmale unterscheiden: Gedichte unterschiedlicher Epochen – Informationen über Autor und Entstehungszeit ermitteln und sie zum vertieften Textverstehen nutzen – Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte erkennen – Sich mit den in den Texten zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinandersetzen und dadurch den Blick auf die Wirklichkeit erweitern – Eigene Deutungsansätze formulieren, sie am Text belegen und verständigen sich im Gespräch darüber verständigen <p>Mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken erschließen; Anwendung folgender Begriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> – lyrisches Ich/Sprecher – Metapher, Symbol – Leitmotiv – Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel <p>Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren erschließen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Parallel- oder Gegentexte – Standbilder, szenische Umsetzung – Mediale Transformationen, z.B. Hör szenen, Videoclips <p>Untersuchendes Schreiben (Analysieren, interpretieren) Das Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation literarischer Texte – formulieren:</p>	<p>KA: Gedichtanalyse</p>

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
		<ul style="list-style-type: none"> – Zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren – Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen – Folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren – Fachbegriffe verwenden <p>Zu und vor anderen sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einen altersangemessenen Text sinngestaltend vorlesen – Paraverbale und nonverbale Äußerungsformen einsetzen wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache <p>Szenisch spielen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Literarische Texte mit Hilfe szenischer Verfahren interpretieren 	
	<p>7.2 Frühlingszeit, Zeit der Liebe – Eine Gedichtanalyse schreiben S. 162-166</p>	<p>Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Das Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition kennen und deren spezifische Merkmale unterscheiden: Gedichte unterschiedlicher Epochen – Informationen über Autor und Entstehungszeit ermitteln und sie zum vertieften Textverstehen nutzen – Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte erkennen – Sich mit den in den Texten zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinandersetzen und dadurch den Blick auf die Wirklichkeit erweitern – Eigene Deutungsansätze formulieren und sie am Text belegen <p>Mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken erschließen; Anwendung folgender Begriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> – lyrisches Ich/Sprecher – Metapher, Symbol 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
		<ul style="list-style-type: none"> – Leitmotiv – Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel 	
		<p>Untersuchendes Schreiben (Analysieren, interpretieren) Das Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation literarischer Texte – formulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren – Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen – Folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren – Fachbegriffe verwenden <p>Einen Schreibprozess planvoll gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Eigene und fremde Texte kriteriengeleitet überarbeiten und kommentieren – Geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung einsetzen, Aspekte ordnen und einen Schreibplan anfertigen 	
	<p>7.3 Fit in ... – Ein Gedicht analysieren 167-168</p>	<p>Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Das Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition kennen und deren spezifische Merkmale unterscheiden: Gedichte unterschiedlicher Epochen – Informationen über Entstehungszeit zum vertieften Textverstehen nutzen – Eigene Deutungsansätze formulieren und sie am Text belegen <p>Mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken erschließen; Anwendung folgender Begriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> – lyrisches Ich/Sprecher – Metapher, Symbol 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
		<ul style="list-style-type: none"> – Leitmotiv – Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel <p>Untersuchendes Schreiben (Analysieren, interpretieren) Das Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation literarischer Texte – formulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren – Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen – Folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren – Fachbegriffe verwenden <p>Einen Schreibprozess planvoll gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Eigene und fremde Texte kriteriengeleitet überarbeiten und kommentieren – Geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung einsetzen, Aspekte ordnen und einen Schreibplan anfertigen 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
5	8 „Meine Füße berühren den Boden nicht“ - Frühlings Erwachen (F. Wedekind)		
	8.1 „Eine Kindertragödie“ – Handlung und Figuren kennen lernen S. 170-182	<p>Vor und zu anderen sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Paraverbale und nonverbale Äußerungsformen wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung <p>Szenisch spielen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Literarische Texte mit Hilfe szenischer Verfahren interpretieren <p>Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Das Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition kennen und deren spezifische Merkmale unterscheiden: Drama der geschlossenen Form – Informationen über Autor und Entstehungszeit ermitteln und sie zum vertieften Textverstehen nutzen – Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte erkennen – Sich mit den in den Texten zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinandersetzen und dadurch den Blick auf die Wirklichkeit erweitern – Eigene Deutungsansätze formulieren und sie am Text belegen <p>Mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken erschließen; Anwendung folgender Begriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lyrisches Ich/Sprecher – Exposition, Peripetie, retardierendes Moment – Rede und Replik – Leitmotiv – Metapher, Symbol – Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
		<p>Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren erschließen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rollenbiografien – Parallel- oder Gegentexte – Alternative Schlüsse – Ausgestaltung von Leerstellen – Standbilder – Mediale Transformationen, z.B. Hör szenen, Videoclips <p>Das Theater als kulturellen Ort kennen und sich mit Theaterinszenierungen auseinandersetzen</p> <p>Gestaltendes Schreiben Über erweiterte Möglichkeiten zur Gestaltung einer inneren Handlung verfügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Innerer Monolog/Gedankenbericht <p>Lesetechniken und Lesestrategien Über reproduktiv-organisierende Lesestrategien verfügen und sie selbstständig anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Textsortenbedingte inhaltliche, formale und sprachliche Elemente erfassen – Kernaussagen in eigenen Worten formulieren 	
	<p>8.2 „Ich muss sterben, Mutter!“ – Dramenszene analysieren und interpretieren S. 183-188</p>	<p>Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Das Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition kennen und deren spezifische Merkmale unterscheiden: Drama der geschlossenen Form – Informationen über Autor und Entstehungszeit ermitteln und sie zum vertieften Textverstehen nutzen – Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte erkennen – Sich mit den in den Texten zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinandersetzen und dadurch den Blick auf die Wirklichkeit erwei- 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
		<p>tern</p> <ul style="list-style-type: none"> – Eigene Deutungsansätze formulieren und sie am Text belegen <p>Mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken erschließen; Anwendung folgender Begriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Exposition, Peripetie, retardierendes Moment, – Rede und Replik – Leitmotiv – Metapher, Symbol – Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel <p>Untersuchendes Schreiben (Analysieren, interpretieren) Das Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation literarischer Texte – formulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren – Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen – Folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren – Fachbegriffe verwenden <p>Einen Schreibprozess planvoll gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Eigene und fremde Texte kriteriengeleitet überarbeiten und kommentieren – Geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung einsetzen, Aspekte ordnen und einen Schreibplan anfertigen 	
	<p>8.3 Fit in ... – Eine Dramenszene analysieren S. 189-192</p>	<p>Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Das Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition kennen und deren spezifische Merkmale unterscheiden: Drama der geschlossenen Form – Eigene Deutungsansätze formulieren und sie am Text belegen 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
		<p>Mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken erschließen; Anwendung folgender Begriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Exposition, Peripetie, retardierendes Moment – Rede und Replik – Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel <p>Untersuchendes Schreiben (Analysieren, interpretieren) Das Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation literarischer Texte – formulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren – Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen – Folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren – Fachbegriffe verwenden <p>Einen Schreibprozess planvoll gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Eigene und fremde Texte kriteriengeleitet überarbeiten und kommentieren – Geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung einsetzen, Aspekte ordnen und einen Schreibplan anfertigen 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
6	9 Wege der Forschung – Sachtexte analysieren		
	9.1 Der künstliche Mensch – Information und Meinung unterscheiden S. 194-208	<p>Lesetechniken und Lesestrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entsprechend dem Leseziel verschiedene Lesetechniken sicher und funktional anwenden: Navigierendes und vergleichendes Lesen – Elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung kennen und nutzen: Leseerwartungen zu einem Thema/einer Überschrift formulieren, Vorwissen aktivieren, durch Nachschlagen in Lexika unbekannte Wörter klären, Fragen an einen Text formulieren und beantworten – Textinhalte visualisieren – Über reduktiv-organisierende Lesestrategien verfügen und selbstständige Anwendung: Textsortenbedingte inhaltliche, formale und sprachliche Elemente erfassen, Exzerpte erstellen <p>Umgang mit Sachtexten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Selbstständige Auswertung von komplexeren Sachtexten, nichtlinearen Texten, Internetbeiträgen – Anspruchsvollere appellative und argumentative Texte, insbesondere Kommentar, unter Berücksichtigung rhetorischer Mittel, in ihrer Funktion untersuchen – Zwischen Information und Wertung differenzieren und die Verfasserposition in Meinungstexten ermitteln <p>Umgang mit Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Seriosität und Interessengebundenheit vieler Informationen kritisch einschätzen – Exemplarisch Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen von Print- und Onlinemedien untersuchen – Wesentliches exzerpieren – Die Verknüpfung von Informationsvermittlung, Meinungsbildung und Unterhaltung in Medien untersuchen, reflektieren und bewerten 	<p>KA: Sachtextanalyse <i>(ggf. stattdessen Redeanalyse s.u.)</i></p>

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
		<p>Untersuchendes Schreiben (Analysieren, Interpretieren) Das Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation pragmatischer Texte – formulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren – Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen – Folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren – Fachbegriffe verwenden <p>Appellierendes Schreiben Sachverhalte und Probleme in linearem bzw. antithetischem Aufbau unter Bezugnahme auf einen Text oder mehrere Materialien erörtern:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinandersetzen – Eine begründete eigene Position formulieren – Formen appellativen Schreibens adressaten- und situationsgerecht nutzen: Kommentare, Reden, Web-Beiträge 	
	<p>9.2 Grenzen für die Wissenschaft? – Eine Sachtextanalyse ausarbeiten S. 209-2013</p>	<p>Umgang mit Sachtexten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Selbstständige Auswertung von komplexeren Sachtexten, nichtlinearen Texten, Internetbeiträgen – Anspruchsvollere appellative und argumentative Texte, insbesondere Kommentar, unter Berücksichtigung rhetorischer Mittel in ihrer Funktion untersuchen – Zwischen Information und Wertung differenzieren und die Verfasserposition in Meinungstexten ermitteln <p>Untersuchendes Schreiben (Analysieren, Interpretieren) Das Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation pragmatischer Texte – formulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
		<ul style="list-style-type: none"> – Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen – Folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren – Fachbegriffe verwenden <p>Argumentierendes Schreiben Sachverhalte und Probleme in linearem bzw. antithetischem Aufbau unter Bezugnahme auf einen Text oder mehrere Materialien erörtern:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinandersetzen – Eine begründete eigene Position formulieren – Formen appellativen Schreibens adressaten- und situationsgerecht nutzen: Kommentare 	
	<p>9.3 Fit in ... – Einen Sachtext analysieren</p>	<p>Umgang mit Sachtexten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Selbstständige Auswertung von komplexeren Sachtexten, nichtlinearen Texten, Internetbeiträgen – Anspruchsvollere appellative und argumentative Texte, insbesondere Kommentar, unter Berücksichtigung rhetorischer Mittel in ihrer Funktion untersuchen – Zwischen Information und Wertung differenzieren und die Verfasserposition in Meinungstexten ermitteln <p>Untersuchendes Schreiben (Analysieren, Interpretieren) Das Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation pragmatischer Texte – formulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren – Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen – Folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren – Fachbegriffe verwenden 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
		<p>Argumentierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none">– Sachverhalte und Probleme in linearem bzw. antithetischem Aufbau unter Bezugnahme auf einen Text oder mehrere Materialien erörtern: Kommentar– Sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinandersetzen– Eine begründete eigene Position formulieren <p>Einen Schreibprozess planvoll gestalten</p> <ul style="list-style-type: none">– Eigene und fremde Texte kriteriengeleitet überarbeiten und kommentieren Geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung einsetzen, Aspekte ordnen	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
7	10 „Der Vorleser“ – Roman und Literaturverfilmung vergleichen		
	<p>10.1 „Der Vorleser“ – Einen Roman analysieren S. 218-228</p>	<p>Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Das Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition kennen und deren spezifische Merkmale unterscheiden: Roman – Informationen über Autor und Entstehungszeit ermitteln und sie zum vertieften Textverstehen nutzen – Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte erkennen – Sich mit den in den Texten zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinandersetzen; dadurch den Blick auf die Wirklichkeit erweitern – Eigene Deutungsansätze formulieren und sie am Text belegen <p>Mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken erschließen; Anwendung folgender Begriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Figurenrede – Erzählerbericht – Erzählzeit und erzählte Zeit – Leitmotiv – Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel <p>Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren erschließen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Parallel- oder Gegentexte – Ausgestaltung von Leerstellen <p>Gestaltendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Produktiv und experimentierend mit Texten und Medien umgehen: Zu Leerstellen z.B. inneren Monologen, Rollenbiografien, Brief- und Tagebucheinträgen, Gegen- oder Paralleltexte verfassen 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
		<p>Untersuchendes Schreiben (Analysieren, Interpretieren) Das Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation literarischer Texte – formulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren – Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen – Folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren – Fachbegriffe verwenden 	
	<p>10.2 „Der Vorleser“ – Eine Literaturverfilmung untersuchen S. 229-236</p>	<p>Umgang mit Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Wirkung filmischer Gestaltungsmittel – insbesondere Schnitt und Montage, Kamerabewegung – bei der Untersuchung eines Kurzfilms, Videoclips oder Filmausschnitts beschreiben – An einfachen Beispielen filmische Mittel mit den Gestaltungsmitteln literarischer Texte vergleichen 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
8	11 Sprache und Kommunikation		
	11.1 Kommunikation im Alltag – Funktionen von Sprache erkennen und erklären S. 240-250	Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten <ul style="list-style-type: none"> – Das Kommunikationsmodell von Schulz von Thun kennen und es für die Analyse von Kommunikation nutzen – Über einen situationsangemessenen und variantenreichen Gebrauch von Modalität verfügen – Exemplarisch Phänomene des Sprachwandels im Kontext gesellschaftlicher und medialer Veränderungen erfassen – Standard-, Umgang-, Gruppen-, Fachsprache, Regionalsprachen und Dialekte unterscheiden – Bedingungen für gelingende und misslingende Kommunikation erkennen Umgang mit literarischen Texten <ul style="list-style-type: none"> – Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren erschließen: Ausgestaltung von Leerstellen 	
	11.2 Gestörte Kommunikation – Literarische Texte untersuchen S. 251-261	Umgang mit literarischen Texten <ul style="list-style-type: none"> – Ein Spektrum exemplarischer Werke der literarischen Tradition kennen und deren spezifische Merkmale unterscheiden: Kurzgeschichte – Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren erschließen: Standbilder, szenische Umsetzung Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten <ul style="list-style-type: none"> – Das Kommunikationsmodell von Schulz von Thun kennen und es für die Analyse von Kommunikation nutzen – Über einen situationsangemessenen und variantenreichen Gebrauch 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
		<p>von Modalität verfügen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Exemplarisch Phänomene des Sprachwandels im Kontext gesellschaftlicher und medialer Veränderungen erfassen – Standard-, Umgang-, Gruppen-, Fachsprache, Regionalsprachen und Dialekte unterscheiden – Bedingungen für gelingende und misslingende Kommunikation erkennen <p>Untersuchendes Schreiben (Analysieren, Interpretieren) Das Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation literarischer Texte – formulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren – Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen – Folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren – Fachbegriffe verwenden <p>Lesetechniken und Lesestrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entsprechend dem Leseziel verschiedene Lesetechniken sicher und funktional anwenden: Navigierendes und vergleichendes Lesen – Elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung kennen und nutzen: Leseerwartungen zu einem Thema/einer Überschrift formulieren, Vorwissen aktivieren, durch Nachschlagen in Lexika unbekannte Wörter klären, Fragen an einen Text formulieren und beantworten – Über reduktiv-organisierende Lesestrategien verfügen und selbstständige Anwendung: Textsortenbedingte inhaltliche, formale und sprachliche Elemente erfassen, Exzerpte erstellen 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
	<p>11.3 Fit in ... – Die Kommunikation in einer Kurzgeschichte untersuchen S. 262-264</p>	<p>Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Das Kommunikationsmodell von Schulz von Thun kennen und es für die Analyse von Kommunikation nutzen – Über einen situationsangemessenen und variantenreichen Gebrauch von Modalität verfügen – Exemplarisch Phänomene des Sprachwandels im Kontext gesellschaftlicher und medialer Veränderungen erfassen – Standard-, Umgangs-, Gruppen-, Fachsprache, Regionalsprachen und Dialekte unterscheiden – Bedingungen für gelingende und misslingende Kommunikation erkennen <p>Untersuchendes Schreiben (Analysieren, Interpretieren) Das Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation literarischer Texte – formulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren – Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen – Folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren – Fachbegriffe verwenden <p>Einen Schreibprozess planvoll gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Eigene Texte kriteriengeleitet überarbeiten und kommentieren – Geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung einsetzen, Aspekte ordnen 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
9	12 „Reden ist Silber ...“ - Rhetorik, Sprachlenkung und Sprachkritik		
	12.1 Von Freiheit reden – Begriffe untersuchen S. 266-276	<p>Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Über einen situationsangemessenen und variantenreichen Gebrauch von Modalität verfügen – Exemplarisch Phänomene des Sprachwandels im Kontext gesellschaftlicher und medialer Veränderungen erfassen <p>Leistungen von Wortarten und Sätzen kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Kenntnisse der Wortarten und ihrer stilistischen Leistung zur Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben nutzen – Denotat und Konnotat unterscheiden und diese Kenntnis für die Textanalysen nutzen – Ausgewählte rhetorische Mittel kennen und deren Funktion erkennen – Kenntnisse der Syntax nutzen, die stilistische Leistung zur Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben nutzen <p>Umgang mit Medien Bücher und Medien selbstständig bei der Recherche zu einer Themenstellung nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Seriosität und Interessengebundenheit von Informationen kritisch einschätzen – Wesentliches exzerpieren – Quellenangaben bibliografisch festhalten – Die Verknüpfung von Informationsvermittlung, Meinungsbildung und Unterhaltung in Medien untersuchen, reflektieren und bewerten 	<p>KA: Redeanalyse <i>ggf. stattdessen Sachtextanalyse s.o.</i></p>

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
	<p>12.2 Demagogie und Rhetorik – Reden analysieren S. 277-285</p>	<p>Appellierendes Schreiben Sachverhalte und Probleme in linearem bzw. antithetischem Aufbau unter Bezugnahme auf einen Text oder mehrere Materialien erörtern:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinandersetzen – Eine begründete eigene Position formulieren <p>Formen appellativen Schreibens adressaten- und situationsgerecht nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kommentare, Reden, Web-Beiträge <p>Untersuchendes Schreiben (Analysieren, Interpretieren) Das Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation pragmatischer Texte – formulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren – Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen – Folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren – Fachbegriffe verwenden 	
	<p>12.3 Fit in ... – Eine Rede analysieren S. 286-288</p>	<p>Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Über einen situationsangemessenen und variantenreichen Gebrauch von Modalität verfügen – Exemplarisch Phänomene des Sprachwandels im Kontext gesellschaftlicher und medialer Veränderungen erfassen – Standard-, Umgangs-, Gruppen-, Fachsprache, Regionalsprachen unterscheiden – Bedingungen für gelingende und misslingende Kommunikation erkennen 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Schulwochen (Datum)	Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen (G9)	Anmerkungen
		<p>Leistungen von Wortarten und Sätzen kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Kenntnisse der Wortarten und ihrer stilistischen Leistung zur Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben nutzen – Denotat und Konnotat unterscheiden und diese Kenntnis für die Textanalysen nutzen – Ausgewählte rhetorische Mittel kennen und deren Funktion erkennen – Kenntnisse der Syntax nutzen, die stilistische Leistung zur Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben nutzen <p>Appellierendes Schreiben Sachverhalte und Probleme in linearem bzw. antithetischem Aufbau unter Bezugnahme auf einen Text oder mehrere Materialien erörtern:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinandersetzen – Eine begründete eigene Position formulieren <p>Formen appellativen Schreibens adressaten- und situationsgerecht nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kommentare, Reden, Web-Beiträge <p>Untersuchendes Schreiben (Analysieren, Interpretieren)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Das Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation pragmatischer Texte – formulieren: – Zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren – Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen – Folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren – Fachbegriffe verwenden <p>Einen Schreibprozess planvoll gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Eigene Texte kriteriengeleitet überarbeiten und kommentieren – Geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung einsetzen, Aspekte ordnen 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 10 – Stand 12/2016

Das Hauscurriculum basiert auf der „Synopse Deutschbuch 10“ des Cornelsen-Verlages mit freundlicher Genehmigung des Verlags.